



vlbs aktuell

Nummer 01
Jahrgang 44
Januar 2022

Organ des Verbandes der Lehrerinnen und Lehrer an berufsbildenden Schulen (vlbs) im dbb

Jahresseminar für Fachlehrkräfte (Markus Zöller)



Kolleginnen und Kollegen während eines Vortrages auf dem Treffen der Arbeitsgemeinschaft der Fachlehrkräfte in Fulda.

Vom 25. bis 27.11.2021 fand in Fulda das Treffen der Arbeitsgemeinschaft der Fachlehrkräfte im Bundesverband der Lehrkräfte für Berufsbildung e. V. - BvLB statt.

Diese Fachlehrkräfte, die aus allen Bundesländern zusammengekommen waren, werden in Rheinland-Pfalz als Lehrkräfte für Fachpraxis (LffPr.) bezeichnet. Aus Rheinland-Pfalz nahmen an dem Treffen Brigitte Defren, Erich Ruppenthal, Reinhard Stritter und Markus Zöller teil.

Die Seminarleitung benannte Jörn Kittlaß als Sprecher der AG. Er übernahm die Begrüßung und die Ablaufplanung.

Herr Wolfgang Lambl, stellvertretender Bundesvorsitzender des BvLB, berichtete am Donnerstag über den Sachstand der Arbeitsaufträge, der „Arbeitsgemeinschaft der Fachlehrkräfte“. Weiterhin erläuterte er den Vollzug des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder.

Im Anschluss hielt Herr Reinhard Stritter im Team mit Herrn Kittlaß ein Referat über Fachpraktischen Unterricht im

Wandel der Zeit von gestern, heute und morgen.

Er zeigte die vielseitigen Formulierungen der Berufsbezeichnungen von den Fachpraxis- bis hin zu den Arbeitslehrkräften auf. Auch eine Vielzahl von Begriffen wie Lernstufen, Lernziele, Lernfelder bis hin zu Lernbereichen beleuchtete er kritisch.

Die unterschiedlichen Bezeichnungen für „fachpraktische“ Lehrerinnen und Lehrer der einzelnen Bundesländer wurden aufgezeigt.

In anderen Bundesländern werden Lehrkräfte für Fachpraxis mit Berufsbezeichnungen wie Technische Lehrkräfte, Fachlehrkräfte, Gewerbelehrkräfte, Werkstattlehrkräfte, also mit einer Vielzahl von Bezeichnungen, versehen. Eine Vereinheitlichung auf Bundesebene wird von den anwesenden Personen angestrebt.

Die AG der Fachlehrkräfte hat hierzu bereits vor Jahren das Thomasberger Eckpunktepapier erstellt, in dem die Fachlehrkräfte Forderungen definieren, die eine länderübergreifende einheitliche

Ausbildung und Besoldung zum Ziel hat. Damit verbunden wäre auch der Einsatz an den berufsbildenden Schulen klar definiert. Dieses Papier wird regelmäßig dem Stand der Entwicklung angepasst.

Am Freitag wurde von Herrn Mathias Lippisch über die Arbeitssicherheit in vielen Bereichen der berufsbildenden Schulen berichtet. Er ist Fachkraft für Arbeitssicherheit und Abteilungsleiter für Elektrotechnik an der Emil-Possehl-Schule in Lübeck.

Mathias Lippisch gab einen Einblick in Gefahrgut- und Gefährdungsbeurteilung sowie deren Bedeutung und Umfang an berufsbildenden Schulen. Auch der fachpraktische Unterricht in Zeiten von Corona wurde beleuchtet.

Herr Kittlaß vertrat jahrelang die Fachlehrkräfte im BvLB. Er war bis zu seiner Pensionierung Fachlehrer im Bereich Holztechnik in Lübeck. Für Herrn Jörn

In dieser Ausgabe:

Titelseite bis Seite 2 • Jahresseminar für Fachlehrkräfte

Seite 2 • Was passiert, wenn etwas passiert?

Seite 3 • IN KÜRZE

Hybridveranstaltung des Bezirksverbandes Südwestpfalz zur Altersteilzeit
Erfolgreiche Impfaktion an berufsbildenden Schulen in Mainz

Seite 4 • Ulrich Brenken feiert 70. Geburtstag

Ehrenmitgliedschaft für Ulrich Heitmann
Gewinner bei vlbs-Mitgliederwerbeaktion

Kittlaß wurde am Samstagmorgen ein Nachfolger vorgeschlagen. Er vertritt aber weiterhin bis Mai die Fachlehrkräfte.

Als Nachfolger wurden einstimmig von den anwesenden Fachlehrkräften Herr Frank Hoppen sowie als Stellvertreterin Frau Christiane Gertsen nominiert.

Beide Personen kommen aus Nordrhein-Westfalen. Sie sollen auf der Bun-

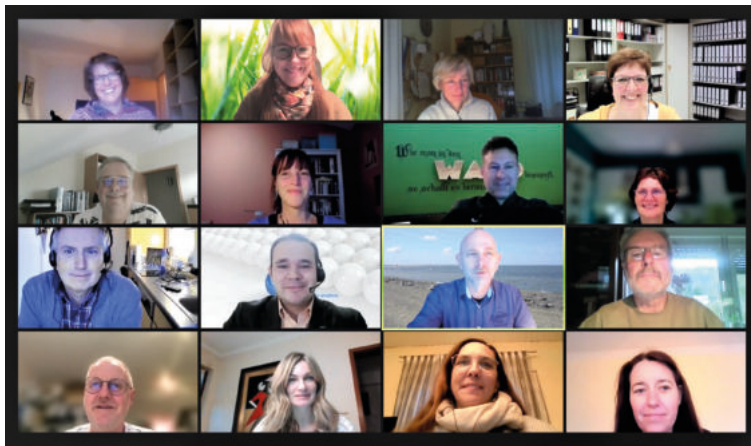
desdelegiertenversammlung des BvLB im Mai 2022 gewählt werden.

Der Bundesvorsitzende des BvLB, Joachim Maiß, berichtete über eine gewünschte Strukturveränderung im Bundesvorstand des BvLB. In dieser Form fand sie auch Anklang bei den Teilnehmenden der AG. Die AG selbst stellt noch einige Anträge für die Delegiertenversammlung.

Zum Abschluss dankte Herr Hoppen Herrn Jörn Kittlaß für seine jahrelange erfolgreiche Arbeit im BvLB und überreichte ein Dankeschön in Form eines Präsentkorbs von den Fachlehrkräften.

Im Abschlussgespräch bedankte sich Herr Jörn Kittlaß bei allen anwesenden Kolleginnen und Kollegen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit der vergangenen Jahre.

Was passiert, wenn etwas passiert? (MP)



Teilnehmerinnen und Teilnehmer hören interessiert den Ausführungen von Peter Kranz während der Online-Veranstaltung „Was passiert, wenn etwas passiert?“ zu.

Im vergangenen November fand eine Onlineveranstaltung zum Thema „Was passiert, wenn etwas passiert“ statt, zu der die stellvertretende vlbs-Landesvorsitzende Mareike Schumacher den Generationenberater der IHK, Peter Kranz, als Referent gewinnen konnte.

Die Ausgangsfrage lautete: Was passiert, wenn ich aufgrund einer psychischen Krankheit oder einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung meine Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht mehr erledigen kann? Konkret ergaben sich daraus u.a. die Fragen: Wer darf mich im Betreuungsfall vertreten? Wann sind Vollmachten und Verfügungen rechtskonform und rechtssicher? Wer kümmert sich um die Kinder, wenn es die Eltern selbst nicht mehr können?

Landläufig wird dies schnell und einfach beantwortet, denn es ist sicherlich der gesetzliche Vertreter, wie z.B. der Ehepartner, die Ehepartnerin oder die direkten Verwandten. Dies ist allerdings ein Irrglaube, denn es gibt keine gesetzliche

Vertretungsmacht. Das bedeutet, wenn laut §1896 BGB keine Vorsorgevollmacht vorhanden ist, bestellt ein Betreuungsgericht auf seinen Antrag eine Betreuung oder es wird von Amts wegen eine Betreuung bestellt.

Diese Beauftragung hat weitreichende Folgen. So muss der Vormund über die persönlichen Verhältnisse des Mündels dem Familiengericht mindestens einmal im Jahr berichten. Nach § 1841 BGB muss der Bericht eine geordnete Zusammenstellung der Einnahmen und Ausgaben enthalten. Das Familiengericht kann die Vorlage der Bücher und alle sonstigen Belege verlangen.

Wenn beide Ehepartner Eigentümer einer Immobilie sind, aber nur eine Person die Angelegenheiten erledigen kann, so können ohne Vorsorgevollmacht u.a. entsprechende Darlehensverträge nicht verlängert, neue Darlehensverträge nicht abgeschlossen oder die Immobilie nicht verkauft werden, da beide unterschreiben müssen.

Darum empfiehlt Peter Kranz, eine Vorsorgevollmacht und zudem eine Patientenverfügung anzufertigen. Der sicherste Weg sei dabei die Anfertigung eines entsprechenden Formulars durch einen Anwalt bzw. Notar. Diese Vollmacht kann im zentralen Versorgungsregister der Bundesnotarkammer registriert werden.

Ein weiterer Punkt war das Sorgerecht für minderjährige Kinder. Sollten die leiblichen Eltern geschäftsunfähig werden, so ruht das elterliche Sorgerecht und das Familiengericht ordnet die Vormundschaft von Amts wegen an. Dies muss aber niemand aus der nahen Verwandtschaft sein.

Ohne eine Sorgerechtsverfügung können fremde Personen die Betreuung übernehmen. Darum sollte bei klarem Verstand handschriftlich beim Notar entschieden werden, wer im Ernstfall die Kinder betreuen soll, so Peter Kranz.

Abschließend empfahl er das Anlegen eines Notfallordners, in dem dann alle wichtigen Informationen zusammengetragen und aufbewahrt werden können. Dazu gehören neben der Sorgerechtsverfügung und der Vorsorgevollmacht auch Informationen zur Bank, laufenden Verpflichtungen, Versicherungen, Testament und sonstige Informationen, die wichtig sind.

Mit diesem „Arbeitsauftrag“ für die Teilnehmenden schloss die Veranstaltung und Mareike Schumacher bedankte sich beim Referenten für die zahlreichen und wichtigen Informationen.

IN KÜRZE (MP)

Der Bundesrat hat am 17.12.2021 einem Vorschlag der Bundesregierung zugestimmt, das Verfahren zur Meisterprüfung umfänglich zu reformieren. Die Verordnung regelt das Zulassungs- und allgemeine Prüfungsverfahren für die Meisterprüfung im Handwerk und in handwerksähnlichen Gewerben. Die Verordnung schreibt u.a. vor, wie die in der Handwerksordnung vorgesehenen Prüfungskommissionen gebildet und ihnen die Abnahme und Bewertung einzelner Prüfungsleistungen innerhalb der Meisterprüfung zugewiesen werden, inwieweit der Meisterprüfungsausschuss zentral die Prüfungsaufgaben für einen Prüfungstermin vorgibt, wie die Prüfungskommissionen Prüfungsleistungen abnehmen und abschließend bewerten, wie der Meisterprüfungsausschuss über das Bestehen beschließt und wie bei Abschluss der Meisterprüfung ein Gesamtergebnis ermittelt und ausgewiesen wird. Die Verordnung soll die neuen Strukturvorgaben handhabbar machen. Entsprechend den mit der Änderung der Handwerksordnung verfolgten Zielen sollen die Flexibilität für die Prüfenden erhöht und rechtsbeständige und hochwertige Prüfungen ermöglicht werden.

Quelle: Bundesrat, vom 17.12.2021

Das Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung (ZWW) an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU) konzipiert und veranstaltet Fort- und Weiterbildungen für Lehrkräfte. Das Angebot an Lehrkräftefortbildungen gliedert sich in fächerübergreifende und fachspezifische Angebote. Bei der Planung greift das ZWW der JGU auf Ergebnisse der Bildungswissenschaften zurück und orientiert sich an zukunftsorientierten Themen sowie an konkreten aktuellen Bedarfen. So wurden beispielsweise – um den besonderen Bedarfen der Lehrkräfte während der Corona-Pandemie gerecht zu werden – mehrere zusätzliche Veranstaltungen angeboten, insbesondere zu den Themen „Homeschooling“ und „digitale Medien“. Bisher wurden über 200 rheinland-pfälzische Lehrkräfte aus allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen von der Universität weiterqualifiziert. Quelle: Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz vom 20.12.2021

Hybridveranstaltung des Bezirksverbandes Südwestpfalz zur Altersteilzeit (Andrea Drechsel)



Andreas Hoffmann erklärt auf der Hybridveranstaltung sehr Anschaulich die verschiedenen Aspekte der Altersteilzeit.

Am Nikolaustag bot der stellvertretende vlbs-Landesvorsitzende Andreas Hoffmann den Kolleginnen und Kollegen des Bezirksverbandes Südwestpfalz umfangreiche Informationen zu Aspekten der Altersteilzeit.

Der BV Südwestpfalz konnte ihn als Referenten gewinnen, nachdem die Fortführung der Altersteilzeit unter gleichen Konditionen angekündigt wurde.

Durch das Hybridformat der Veranstaltung hatten die interessierten Kolleginnen und Kollegen die Wahl zwischen einer Präsenzveranstaltung in der Aula der Käthe-Dassler-Schule in Pirmasens oder einer Teilnahme über das Videokonferenzsystem Zoom. Beide Wahlmöglichkeiten wurden hinreichend genutzt.

In seinem Vortrag erläuterte Andreas Hoffmann den Teilnehmenden anschaulich unter anderem die Voraussetzungen für die Gewährung einer Altersteilzeit, die verschiedenen Modelle der Altersteilzeit und ihre jeweiligen Auswirkungen auf die Pension.

Anhand von Rechenbeispielen verdeutlichte er gut nachvollziehbar die sehr komplexe Thematik und beantwortete viele Fragen der interessierten Kolleginnen und Kollegen.

Er erntete am Ende großen Dank und viel Anerkennung für seine Expertise.

Erfolgreiche Impfkaktion an berufsbildenden Schulen in Mainz (MP)

Am 03.12.2021 fand an der BBS 1 Mainz zum wiederholten Male eine Impfkaktion statt.

In Zusammenarbeit mit der BBS 3 konnten etwas mehr als 390 Personen geimpft werden. Neben Kolleginnen und Kollegen bot sich auch für deren Verwandte die Möglichkeit einer Impfung. Dieses Mal lag der Fokus auf der Boosterimpfung.

Kolleginnen und Kollegen beider Schulen planten die Impfkaktion. So mussten z.B. Ärzte angeworben, genügend Impfkabinen in der Aula der BBS 1 aufgebaut und ein Hygienekonzept für den Ablauf und die Durchführung der Impfung erstellt werden.

Ein engagiertes Ärzteteam übernahm die Impfungen, die gegen 9 Uhr begannen und bis zum frühen Nachmittag andauer-

ten. Unterstützt wurde es durch Schülerinnen, die u.a. die Spritzen auszogen.

Einige Kolleginnen und Kollegen betreuten die Wartenden in einem extra eingerichteten Wartebereich vor der Schule.

Die Verpflegung während der Wartezeit gestalteten Schülerinnen und Schüler einer Klasse der Höheren Berufsfachschule für Gastronomie in extra aufgestellten Zelten mit Punsch, Kaffee, Gebäck und Brezeln.

Durch das Zusammenarbeiten der BBS 1 und der BBS 3 entstand eine gelungene Impfkaktion, bei der sich wieder zahlreiche Kolleginnen und Kollegen sowie deren Angehörige haben impfen lassen.

Solche Aktionen tragen dazu bei, die Pandemie zu überwinden.

Ulrich Brenken feiert 70. Geburtstag (MP)

Am 13.12.2021 feierte unser Ehrenvorsitzender Ulrich Brenken seinen 70. Geburtstag.

Zu diesem Anlass besuchten Andrea Wagner und Markus Penner den Jubilar bei ihm zu Hause, um neben einem Geschenk auch die besten Glückwünsche des gesamten Landesvorstandes zu überbringen.

In dem gut einstündigen Besuch stand, wie konnte es bei Ulrich Brenken auch an-



Ulrich Brenken (Mitte) freut sich sichtlich über den Besuch von Andrea Wagner (l.) und Markus Penner (r.), die ihm zum 70. Geburtstag gratulieren.

ders sein, der vlbs im Mittelpunkt. Nach seiner eigenen Aussage wurde bei bester Laune, mit Respekt, Anerkennung und Dankbarkeit über alles das gesprochen, was der vlbs insgesamt, aber auch für jeden persönlich bedeutet.

Der gesamte vlbs-Landesvorstand wünscht Ulrich Brenken auch weiterhin alles nur erdenklich Gute, vor allem gerade in diesen Zeiten beste Gesundheit. Wir freuen uns auf viele weitere Jahre der Zusammenarbeit.

Ehrenmitgliedschaft für Ulrich Heitmann (Frank Springer)



Frank Springer (r.) überreicht Ulrich Heitmann (l.) die Anstecknadel und die Urkunde für die Ehrenmitgliedschaft.

Am 11.12.2021 kamen der Vorsitzende des Ortsverbandes Mainz, Frank Springer, zusammen mit dem Ehrenvorsitzenden Ulrich Brenken beim ehema-

ligen Fachleiter für Elektrotechnik und Sozialkunde, StD a.D. Ulrich Heitmann vorbei, um ihm im Namen des vlbs persönlich die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen.

Zusammen mit einer vlbs-Anstecknadel überreichte Frank Springer die Urkunde in Anerkennung der über 50-jährigen Mitgliedschaft im vlbs.

Der vlbs bedankt sich bei Ulrich Heitmann für sein immer noch aktives Engagement, wie z.B. auf Demonstrationen bei klirrender Kälte in Mainz.

Während des fast dreistündigen, äußerst kurzweiligen Besuches wurden Anekdoten aus dem beruflichen Alltag der letzten Jahrzehnte ausgepackt, die damalige und die aktuelle Schulpolitik kritisch besprochen und pädagogische Perlen zum Besten gegeben.

Besonders beeindruckend war der Besuch im Kellerbereich von Ulrich Heitmann. Denn dort befindet sich eine Modelleisenbahn in der Spurweite N, die nahezu den halben Kellerbereich in Anspruch nimmt und ständig ausgebaut bzw. fahrtüchtig gemacht wird.

Gewinner bei vlbs-Mitgliederwerbeaktion (Mareike Schumacher)

Bis zum Jahresende lief die Aktion Mitgliederwerbung im vlbs.

Jedes 25. Neumitglied konnte sich über ein Androidtablet oder wahlweise einen Fitnessstracker freuen.

Der erste Gewinner als Neumitglied hieß Mathis Maier von der BBS GuT in Trier.

Er bekam sein Tablet von der vlbs-Schulvertrauensfrau Nina Schwinden überreicht. Herzlichen Glückwunsch!



Mathis Maier (l.) bekommt das Tablet von Nina Schwinden (r.) überreicht.

vlbs-aktuell

Herausgeber • Verband der Lehrerinnen & Lehrer an berufsbildenden Schulen Rheinland-Pfalz (vlbs) im DBB, Adam-Karrillon-Str. 62, 55118 Mainz, Telefon 06131-612450, Fax 06131-616705, www.vlbs.org

Vorsitzender • Harry Wunschel, Etiennestraße 9, 67657 Kaiserslautern, Telefon 0631-97993, Harry.Wunsehel@vlbs.org

Schriftleitung und Layout • Markus Penner, Römerstraße 10, 55411 Bingen, Telefon 06721-400834, Markus.Penner@vlbs.org

Redaktionsschluss ist am 15. eines jeden Monats. Einsender von Berichten, Briefen u.Ä. erklären sich mit redaktioneller Bearbeitung einverstanden. Die Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion dar.

Alle Beiträge werden nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr veröffentlicht.

Nachdruck ist nur mit Zustimmung der Redaktion und mit Quellenangabe zulässig. Für unverlangt eingesandte Manuskripte besteht keine Gewähr.

vlbs-aktuell wird Klimaneutral gedruckt und erscheint grundsätzlich einmal im Monat. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.